ERLACH.ch

StedtliInfo

Informationsblatt der Gemeinde Erlach



«Altstadt und St. Petersinsel», Foto Martin Kobel

39. Jahrgang Nr. 4/Oktober 2024

Inhaltsverzeichnis

Beitrag		Seiten
Vorwort der Gemeindepräsidentin		3
Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung		4
Berichte aus den Departementen		12
	Präsidiales	Überbauung Gravure Areal 12
		Begegnungszonen 12
		Kontrollen der Parkplätze in der Blauen Zone 12
		Winterstandplatz für Schweizer Fahrende 12
		Finanzen, Budget 2025 13
		Personelles 13
		Besuch aus unserer Partnergemeinde Jistebnice 13
	Soziales	Senior:innenausflug 2024 15
	Schule, Jugend und Sport	Erlacherin für das Jugendparlament im Bundeshaus ausgewählt 16
	Bau und Planung	Altstadttreppensanierung 16
		Ersatzneubau Brücke Heidenweg 16
		Sauberes Erlach 2025 16
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung		Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung 17
		Spezielle Öffnungszeiten 17
		Personelles 17
		Plastiksammlung 17
		Baugesuche 18
		Deckästeverkauf 2024 18
		Adventsfenster 2024 18
		Kehrichtabfuhr während der Festtage 18
		Anzeiger Region Erlach 19
		Ausgaben StedtliInfo 2025 19
Oberstufe Erlach		Neuigkeiten aus der Oberstufe 19
Kirchgemeinde Erlach – Tschugg		Sonntagsgottesdienste 20
		Veranstaltungen 20
		Aktuelles aus der Kirchgemeinde 21
		Caféglise spezial 21
Stedtlibibliothek Erlach		Geschichten-Kiste 22
		Unsere Leseempfehlungen 22
		Personelles 23
Tourismus Erlach		Aktuelles 24
Museum Erlach		Sonderausstellung Schulheim Erlach 25
bfu		Sichtbar im Strassenverkehr 26
Seeland.biel/bienne		Die Baustelle ist eine Belastung, aber langfristig profitieren wir 27
Betreuung mit Herz		Entlastungsdienst 28

Impressum

Herausgeber
Gemeinderat Erlach, info@erlach.ch
Gestaltung/Druck
Sensia AG, Düdingen

StedtliInfo Nr. 1
Redaktionsschluss: 19. Februar 2025, info@erlach.ch
Verteilung: 6. März 2025



Vorwort der Gemeindepräsidentin

Liebe Erlacherinnen und liebe Erlacher

Die Trauben sind gelesen und in den Fässern entsteht der neue Wein. Es ist spürbar Herbst geworden und Sie halten die letzte Ausgabe der StedtliInfo 2024 in den Händen. Zeit für einen Rückblick.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Retraite vom 20. September überprüft, welche Legislaturziele er für die aktuelle Ratsperiode 2022 – 2025 erreicht hat, bei welchen Zielen er auf gutem Weg ist und was er in den vergangenen drei Jahren nicht erreichen konnte.

Insgesamt ist das Fazit erfreulich. Eine Reihe von Projekten, die bei Amtsantritt anstanden, konnten abgeschlossen werden, wie z. B. der Umbau des Campings, der Winterstandplatz für Schweizer Fahrende, die Anpassungen auf dem Tennis-Parkplatz, der Verkauf der Steibohri, die Renovation des Gemeindehauses, die Einführung der Kunststoffsammlung und die Renovation der grossen Sammelstellen, die Altstadtbeleuchtung und die neue Homepage mit aktuellen Informationen, um nur die gösseren Vorhaben zu nennen. Auf gutem Weg sind das Gravure-Projekt, die Überbauungsordnung Hinterhäuser, die Sanierung der Altstadttreppe, die Begegnungszonen, das Projekt zum Ersatz der Heidenwegbrücke und die Gräberaufhebung und Neugestaltung des oberen Friedhofs. Im kommenden Jahr, dem letzten Jahr dieser Legislatur, wird voraussichtlich auch ein Teil dieser Vorhaben noch realisiert werden können. Daneben gab es weitere Aufgaben, z. B. im Hafen, in der Schule, bei den Liegenschaften und nicht zuletzt das Projekt für den neuen Pumtrack – Arbeiten, die bei Legislaturbeginn noch nicht bekannt oder vorgesehen waren, aber in den vergangenen Jahren realisiert werden konnten. Alle diese Aufgaben haben die Mitarbeiter:innen der Verwaltung zusätzlich zu ihren alltäglichen Pflichten bearbeitet und bewältigt. Es war viel und verdient einen besonderen Dank an Julian Ruefer und sein Team in der Verwaltung, im Werkhof und bei den Hauswarten.

Was haben wir bisher nicht erreicht? Alle Bemühungen hinsichtlich Fernwärme waren bisher erfolglos. Auch mehrere Projekte für eine Alterspflegeeinrichtung in Erlach mussten ohne Ergebnis abgebrochen werden und die von vielen Erlacher:innen gewünschte Hausarztpraxis ist ebenfalls nicht in Sicht. Besonders betrüblich ist natürlich der bisher mangelnde Erfolg beim in der Legislaturplanung formuliertem Ziel «lebendiges Erlach». Hierüber habe ich bereits in der letzten StedtliInfo berichtet.

Der Gemeinderat hat sich an seiner Retraite vor allem auch mit den Themen der kommenden Jahre beschäftigt. Besondere Bedeutung hat hierbei die Infrastrukturplanung. Ein beträchtlicher Teil der Wasser- und Abwasserleitungen ist in die Jahre gekommen. Es wird mit einer Lebensdauer von 80 Jahren gerechnet und diese ist bei einem Teil unseres Leitungsnetzes erreicht oder schon überschritten. Eine entprechende Infrastrukturplanung existiert bereits und muss nun stufenweise umgesetzt werden. Auch der Liegenschafts- und Strassenunterhalt werden wichtige Themen bleiben.

Eine Übersicht über die Legislaturziele und den aktuellen Stand finden Sie auf unserer Homepage www.erlach.ch in der Rubrik Politik und Verwaltung, Leitbilder & Legislaturplan.

Für die Organisation der beiden Läsetsunntige danke ich dem OK und den vielen ehrenamtlichen Helfer:innen herzlich. Ich habe den Umzug in diesem Jahr ganz besonders genossen und besonders interessant und abwechslungsreich erlebt. Die Läsetsunntige sind ein grosses Plus für Erlach.

Ich wünsche Ihnen (und uns allen) noch etwas sonnigeres Herbstwetter und eine frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Herzliche Grüsse
Petra Frommert

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Ordentliche Gemeindeversammlung
Mittwoch, 4. Dezember 2024, 20.00 Uhr, in der Aula der Oberstufenschule Erlach

Traktanden:

1. Budget 2025
   a. Beraten und festsetzen der direkten und indirekten Steueranlage
   b. Genehmigung Budget 2025
   c. Orientierung über den Finanzplan und das Investitionsbudget

2. Orientierungen des Gemeinderats

3. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Traktandum 1 liegen während 30 Tagen vor der Versammlung zu den ordentlichen Öffnungszeiten in der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf.

Das Protokoll vom 12. Juni 2024 lag öffentlich auf, gegen das Protokoll sind keine Einsprachen eingegangen.

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen (in Wahlsachen innert 10 Tagen) nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Seeland einzureichen (Art. 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz GG; Rügepflicht). Wer rechtzeitig Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Zur Gemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Bürger:innen der Einwohnergemeinde Erlach ab dem 18. Altersjahr freundlich eingeladen.

Erläuterung zu den Traktanden der Gemeindeversammlung

Traktandum 1, Budget 2025

Auf einen Blick (Management Summary)

Das Budget 2025 des allgemeinen Haushaltes sieht folgenden Aufwandüberschuss vor:

Aufwand	CHF	14 194 750
Ertrag	CHF	13 336 780
Aufwandüberschuss	**CHF**	**857 970**

Rechnungslegungsgrundsätze Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell HRM2

Allgemeines
Das Budget 2025 wurde nach dem neuen Rechnungslegungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz erstellt.

Abschreibungen

Bestehendes Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmungen Ziff. 4.1.1 bis 4.1.4 GV)
Das am 1.1.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wird zu Buchwerten in HRM2 übernommen:

Das bestehende Verwaltungsvermögen von	CHF	2 946 067.94
wird innert		10 Jahren

d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit dem Rechnungsjahr 2025 linear abgeschrieben.

Dies ergibt einen jährlichen **Abschreibungssatz** von		10 %
oder	CHF	294 606.85

Sonderfälle Verwaltungsvermögen (Übergangsbestimmung Ziff. 4.2.1 bis 4.2.3 GV)
Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasser und Abwasser: Lineare Abschreibung in der Höhe der Einlage in die Spezialfinanzierung (SF) im Jahr vor der Einführung.

Neues Verwaltungsvermögen
Auf neuen Vermögenswerten, d.h. nach Einführung von HRM2, werden die planmässigen Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer (Anhang 2 GV) berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)
Zusätzliche Abschreibungen betreffen nur den allgemeinen Haushalt und werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr
a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.

Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren.

	CHF
Aufwandüberschuss allgemeiner Haushalt (ohne SF) vor Vornahme zusätzlicher Abschreibungen	– 857 970
Nettoinvestitionen allgemeiner Haushalt	1 363 000
./. Ordentliche Abschreibungen allgemeiner Haushalt	988 300
Differenz	374 700
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses)	**0**
Ergebnis Budget allgemeiner Haushalt (ohne SF)	– 857 970

Investitionsrechnung/Aktivierungsgrenze
Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen unter **CHF 50 000.00** (maximal bis zur Aktivierungsgrenze gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis. Seit der Einführung von HRM2 am 1.1.2016 bis 31.12.2024 betrug die Aktivierungsgrenze CHF 25 000.00.

Erläuterungen

Allgemeines
Das Gesamtbudget 2025 sieht bei Ausgaben von CHF 15 084 050 und Einnahmen von CHF 14 115 580 einen Aufwandüberschuss von CHF 968 470 vor. Gegenüber dem Budget 2024 fällt das Ergebnis um CHF 954 400 schlechter aus.

Das Budget 2025 basiert auf folgenden Ansätzen:

Steueranlage	1,5
Liegenschaftssteuer	1,2 ‰ der amtlichen Werte
Hundetaxe	CHF 100.00 je Hund

Wasser		
Sommer je m³	CHF	1.80
Winter je m³	CHF	0.50
Je Hausanschluss im Jahr	CHF	150.00
Je Wohnung/Gewerbebetrieb im Jahr	CHF	50.00

Abwasser		
Sommer je m³	CHF	3.10
Winter je m³	CHF	1.20
Je Hausanschluss im Jahr	CHF	90.00
Je Wohnung/Gewerbebetrieb im Jahr	CHF	40.00

Kehricht je Wohnung	CHF	150.00

Kurtaxe		
Erwachsene pro Übernachtung	CHF	1.40
Jugendliche (12–15) pro Übernachtung	CHF	0.70
Kinder (0–11) pro Übernachtung	CHF	0.00
(wobei 70 resp. 30 Rp. an die Tourismusregion Biel gehen)		
Ferienwohnungen bis 2 Zimmer/Jahr	CHF	90.00
Ferienwohnungen mit 3 Zimmer/Jahr	CHF	180.00
Ferienwohnungen mehr als 3 Zimmer/Jahr	CHF	270.00
Wohnwagen bis 6 m Länge/Jahr	CHF	90.00
Wohnwagen ab 6 m Länge/Jahr	CHF	180.00
Boote ab 16,5 m²/Jahr	CHF	90.00

Zusammenzug Erfolgsrechnung nach funktionaler Gliederung

		Budget 2025		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	**Allgemeine Verwaltung**	**1'157'800.00**	**151'900.00**	**1'075'800.00**	**138'900.00**	**1'027'080.45**	**157'089.10**
	Nettoaufwand		1'005'900.00		936'900.00		869'991.35
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**	**876'300.00**	**796'200.00**	**855'600.00**	**779'100.00**	**892'696.05**	**846'164.02**
	Nettoaufwand		80'100.00		76'500.00		46'532.03
2	**Bildung**	**3'029'200.00**	**995'700.00**	**2'858'250.00**	**1'011'950.00**	**2'655'340.72**	**1'006'287.46**
	Nettoaufwand		2'033'500.00		1'846'300.00		1'649'053.26
3	**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**	**1'057'450.00**	**965'800.00**	**1'689'170.00**	**1'660'600.00**	**1'066'209.10**	**1'058'505.54**
	Nettoaufwand		91'650.00		28'570.00		7703.56
4	**Gesundheit**	**11'150.00**		**11'150.00**		**8'996.35**	
	Nettoaufwand		11'150.00		11'150.00		8'996.35
5	**Soziale Sicherheit**	**7'086'400.00**	**5'721'000.00**	**7'008'100.00**	**5'738'800.00**	**5'663'744.30**	**4'527'126.75**
	Nettoaufwand		1'365'400.00		1'269'300.00		1'136'617.55
6	**Verkehr und Nachrichtenüber-mittlung**	**1'032'200.00**	**775'150.00**	**956'500.00**	**768'850.00**	**918'189.75**	**734'588.20**
	Nettoaufwand		257'050.00		187'650.00		183'601.55
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**1'045'200.00**	**879'800.00**	**974'400.00**	**833'300.00**	**1'043'893.26**	**884'352.01**
	Nettoaufwand		165'400.00		141'100.00		159'541.25
8	**Volkswirtschaft**	**144'800.00**	**129'100.00**	**148'500.00**	**131'100.00**	**115'421.65**	**130'287.25**
	Nettoaufwand		15'700.00		17'400.00		
	Nettoertrag					14'865.60	
9	**Finanzen und Steuern**	**624'300.00**	**5'650'150.00**	**985'430.00**	**5'500'300.00**	**1'319'280.42**	**5'366'451.72**
	Nettoertrag *	5'025'850.00		4'514'870.00		4'047'171.30	

*In den Nettoerträgen 9, Finanzen & Steuern, ist jeweils das Ergebnis allgemeiner Haushalt enthalten.

0 Allgemeine Verwaltung
Der Nettoaufwand liegt 7,4 % unter dem Vorjahresbudget und 15,6 % über der Vorjahresrechnung.
Die Löhne wurden gemäss der aktuellen Stellenbesetzung mit einer Erhöhung von 2 % berechnet. In den Abschreibungen sind die geplanten Investitionen bereits eingerechnet.

1 Öffentliche Sicherheit
Der Nettoaufwand ist 4,7 % höher als im Vorjahresbudget und 72,1 % oder CHF 33 567 über der Vorjahresrechnung.

2 Bildung
Der Nettoaufwand liegt 10,1 % über dem Vorjahresbudget und 23,3 % über der Vorjahresrechnung.

Der höhere Aufwand gegenüber den Vorjahren ist auf die Eröffnung einer 3. Klasse in der Basisstufe ab Schuljahr 2024/2025 zurückzuführen. Die Abschreibungen für die Schulhäuser betragen rund CHF 400 000. Die Defizitgarantie für die Tagesschule und die Ferieninsel wurde aufgrund des Budgets des Kinderhauses aufgenommen. Die Kosten für besondere Massnahmen gem. Volksschulgesetz wurden gemäss Budget der Sitzgemeinde Ins aufgenommen.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche
Der Nettoaufwand liegt CHF 63 080 über dem Vorjahresbudget und CHF 83 946 über der Vorjahresrechnung.

Die Abschreibungen betragen beim Bootshafen rund CHF 109 000 und beim Camping rund CHF 160 000. Die Einnahmen beim Bootshafen wurden aufgrund der Vorjahreszahlen budgetiert und beim Camping aufgrund des Pachtvertrages. Beide Bereiche sind mit einem Ertragsüberschuss budgetiert. Der Mehraufwand gegenüber den Vorjahren ist vor allem auf den Unterhalt der Spielplätze zurückzuführen.

4 Gesundheit
Der Nettoaufwand beträgt CHF 11 150 und ist gleich hoch wie das Vorjahresbudget. Im Vergleich mit der Vorjahresrechnung ist das Budget 23,9 % oder CHF 2 153 höher.

5 Soziale Sicherheit
Der Nettoaufwand liegt 7,6 % über dem Vorjahresbudget und 20,1 % über der Vorjahresrechnung.
Ein grosser Teil dieser Ausgaben wird durch Einnahmen aus dem Lastenausgleich Sozialhilfe und den Beiträgen der Anschlussgemeinden des Regionalen Sozialdienstes gedeckt. Die Lohnkosten für den Regionalen Sozialdienst wurden aufgrund des aktuellen Stellenplanes inkl. der Stellenprozenterhöhung berechnet.

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen beträgt CHF 346 000 und der Lastenausgleich an die Sozialhilfe beträgt CHF 874 000, also insgesamt CHF 114 000 höher als im Vorjahresbudget.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung
Der Nettoaufwand liegt 37,0 % über dem Vorjahresbudget und 40,0 % über der Vorjahresrechnung.

Die Löhne wurden gemäss der aktuellen Stellenbesetzung mit einer Erhöhung von 2 % berechnet. In den Abschreibungen sind auch die realisierten und geplanten Investitionen enthalten und belaufen sich auf rund CHF 106 000. Der Strassenunterhalt wurde etwas höher budgetiert als im Vorjahr.

Der Gemeindeanteil an den Lastenausgleich öffentlicher Verkehr ist mit CHF 14 000 im Budget enthalten und ist fast gleich hoch wie im Vorjahresbudget.

7 Umweltschutz und Raumordnung
Der Nettoaufwand liegt 17,2 % über dem Vorjahresbudget und 3,7 % über der Vorjahresrechnung.
Die Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung sind dabei nicht berücksichtigt, da sie im Budget ausgeglichen enthalten sind.

8 Volkswirtschaft
Der Nettoaufwand liegt CHF 1 700 unter dem Vorjahresbudget und CHF 30 565 über der Vorjahresrechnung.

9 Finanzen und Steuern
Der Nettoertrag liegt 11,3 % über dem Vorjahresbudget und 24,2 % über der Vorjahresrechnung.
Für die Budgetierung der Steuererträge wurden die Prognosen des Kantons und die Steuerertragsstatistik der vergangenen Jahre hinzugezogen.

Die Finanz- und Lastenausgleichszahlungen wurden gemäss Vorgaben des Kantons budgetiert. Nächstes Jahr werden zwei Darlehen von insgesamt 3 Mio. zur Umfinanzierung fällig. Es wird mit höheren Zinskosten gerechnet.
Als ausserordentlicher Ertrag ist die Auflösung der Neubewertungsreserve von 2021 – 2025 enthalten.

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	14765250.00	14910670.00	12645451.62
Betrieblicher Ertrag	13441850.00	14659200.00	12211523.47
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	–1323400.00	–251470.00	–433928.15
Finanzaufwand	318800.00	419600.00	199784.19
Finanzertrag	341730.00	532200.00	959556.77
Ergebnis aus Finanzierung	22930.00	112600.00	759772.58
Operatives Ergebnis	–1300470.00	–138870.00	325844.43
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	207200.00	751323.53
Ausserordentlicher Ertrag	332000.00	332000.00	332532.00
Ausserordentliches Ergebnis	332000.00	124800.00	–418791.53
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**–968470.00**	**–14070.00**	**–92947.10**

Ergebnis allgemeiner Haushalt – Erfolgsrechnung

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	13875950.00	13375170.00	11625778.26
Betrieblicher Ertrag	12671050.00	13208300.00	11296912.21
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	–1204900.00	–166870.00	–328866.05
Finanzaufwand	318800.00	419600.00	199784.19
Finanzertrag	333730.00	505200.00	947441.77
Ergebnis aus Finanzierung	14930.00	85600.00	747657.58
Operatives Ergebnis	–1189970.00	–81270.00	418791.53
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	207200.00	751323.53
Ausserordentlicher Ertrag	332000.00	332000.00	332532.00
Ausserordentliches Ergebnis	332000.00	124800.00	–418791.53
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**–857970.00**	**43530.00**	**0.00**

Kommentar:
Das Eigenkapital weist per 31.12.2023 einen Bestand von CHF 3683938.54 und die finanzpolitische Reserve einen Bestand von CHF 2098239.45 aus.

Beim ausserordentlichen Ertrag von CHF 332000.00 handelt es sich um die Auflösung der Neubewertungsreserve 2021–2025.

Die Abschreibungen des bestehenden Verwaltungsvermögens beim Übergang zu HRM2 betragen CHF 294606.85 und fallen per 31.12.2025 zum letzten Mal an.

Die Steueranlage bleibt unverändert.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasserversorgung – Erfolgsrechnung

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	283 000.00	262 800.00	320 803.65
Betrieblicher Ertrag	263 500.00	256 800.00	294 414.45
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	– 19 500.00	– 6 000.00	– 26 389.20
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
Finanzertrag	3 000.00	3 000.00	4 080.00
Ergebnis aus Finanzierung	3 000.00	3 000.00	4 080.00
Operatives Ergebnis	– 16 500.00	– 3 000.00	– 22 309.20
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**– 16 500.00**	**– 3 000.00**	**– 22 309.20**

Kommentar:
Das Verwaltungsvermögen Wasserversorgung weist per 31.12.2023 einen Bestand von CHF 918 287.95 aus.

Das Eigenkapital weist per 31.12.2023 einen Bestand von CHF 742 208.77 und der Werterhalt einen Bestand von CHF 630 447.67 aus.

Die Gebühren bleiben unverändert.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abwasserentsrogung – Erfolgsrechnung

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	375 700.00	351 500.00	353 772.46
Betrieblicher Ertrag	282 900.00	283 700.00	298 685.20
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	– 92 800.00	– 67 800.00	– 55 087.26
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
Finanzertrag	3 000.00	3 000.00	2 675.00
Ergebnis aus Finanzierung	3 000.00	3 000.00	2 675.00
Operatives Ergebnis	– 89 800.00	– 64 800.00	– 52 412.26
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**– 89 800.00**	**– 64 800.00**	**– 52 412.26**

Kommentar:
Das Verwaltungsvermögen Abwasserentsorgung weist per 31.12.2023 einen Bestand von CHF 669 530.00 aus.

Das Eigenkapital weist per 31.12.2023 einen Bestand von CHF 683 359.88 und der Werterhalt einen Bestand von CHF 329 295.87 aus.

Die Gebühren bleiben unverändert.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfallentsorgung – Erfolgsrechnung

	Budget 2024	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	185 100.00	174 700.00	196 940.80
Betrieblicher Ertrag	178 500.00	183 500.00	180 374.85
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	–6 600.00	8 800.00	–16 565.95
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
Finanzertrag	2 000.00	1 000.00	1 716.00
Ergebnis aus Finanzierung	2 000.00	1 000.00	1 716.00
Operatives Ergebnis	–4 600.00	9 800.00	–14 849.95
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**–4 600.00**	**9 800.00**	**–14 849.95**

Kommentar:
Das Verwaltungsvermögen Abfallentsorgung weist per 31.12.2023 einen Bestand von CHF 145 916.20 aus.

Das Eigenkapital weist per 31.12.2023 einen Bestand von CHF 303 291.90 aus.

Die Gebühren bleiben unverändert.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wärmeverbund – Erfolgsrechnung

	Budget 2025	Budget 2024	Rechnung 2023
Betrieblicher Aufwand	45 500.00	45 500.00	48 601.40
Betrieblicher Ertrag	45 900.00	45 900.00	42 112.95
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	400.00	400.00	–6 488.50
Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
Finanzertrag	0.00	0.00	254.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0.00	254.00
Operatives Ergebnis	400.00	400.00	–6 234.45
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0.00	0.00
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**400.00**	**400.00**	**–6 234.45**

Kommentar:
Das Eigenkapital weist per 31.12.2023 einen Bestand von CHF 30 013.75 aus.

Investitionen 2025

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Im Jahr 2025 sind, unter Vorbehalt der Kreditsprechungen durch das zuständige Finanzorgan, folgende Investitionsausgaben (Verwaltungsvermögen) geplant:

	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeiner Haushalt		
Gemeindehaus, Ersatz Heizung	300 000.00	
Zivilschutzanlage, Schutzräume	85 000.00	
Oberstufenschulhaus Parkplätze	100 000.00	
Sanierung Altstadttreppe (Kredit beschlossen)	350 000.00	
Sanierung Altstadttreppe Private Beiträge		– 215 000.00
Treppensanierung Breitenweg-Schloss (Kredit beschlossen)	68 000.00	
Werkhof Solaranlage	250 000.00	
Friedhof	200 000.00	
Sanierung Trockensteinmauer Friedhof	100 000.00	
Schliessanlagen (Rathaus, Gemeindehaus, Werkhof und Oberstufenschulhaus)	125 000.00	
Total	**1 578 000.00**	**– 215 000.00**
Spezialfinanzierung Wasser		
Ersatz Wasserzähler 2024 – 2026 (Kredit beschlossen), Teil 2025	50 000.00	
Total	**50 000.00**	**0**
Spezialfinanzierung Abwasser		
keine	0	
Total	**0**	**0**
Spezialfinanzierung Abfall		
keine	0	
Total	**0**	**0**
Gesamttotal	**1 628 000.00**	**– 215 000.00**
Nettoinvestitionen	**1 413 000.00**	**0**

Antrag des Gemeinderats

a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern 1,50
b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuer 1,2 ‰
c) Genehmigung Budget 2025 bestehend aus:

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	**CHF**	**15 084 050**	**14 115 580**
Aufwandüberschuss	CHF		968 470
Allgemeiner Haushalt	**CHF**	**14 194 750**	**13 336 780**
Aufwandüberschuss	CHF		857 970
SF Wasserversorgung	**CHF**	**283 800**	**266 500**
Aufwandüberschuss	CHF		16 500
SF Abwasserentsorgung	**CHF**	**375 700**	**285 900**
Aufwandüberschuss	CHF		89 800
SF Abfallentsorgung	**CHF**	**185 100**	**180 500**
Aufwandüberschuss	CHF		4 600
SF Wärmeverbund	**CHF**	**45 500**	**45 900**
Ertragsüberschuss	CHF	400	

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget zu genehmigen.

Hinweis:
Das detaillierte Budget 2025 kann unter www.erlach.ch oder auf der Gemeindeverwaltung Erlach eingesehen werden.

Berichte aus den Departementen

Aus dem Departement Präsidiales

Überbauung Gravure Areal

Das Richtprojekt für die Überbauungsordnung liegt vor und die Auflage zur Mitwirkung wird vorbereitet. Sofern alles weiterhin nach Zeitplan verläuft, findet im November eine Informationsveranstaltung statt. Der Termin wird noch bekannt gegeben. Ich darf Sie jetzt schon herzlich dazu einladen.

Begegnungszonen

Die Signalisation und Markierung der Begegnungszonen im Bereich Böcklinsgasse – Stadtgraben – Heidenweg und Breitenweg – Märit – Altstadt sind für den November vorgesehen.

Kontrollen der Parkplätze in der Blauen Zone

Die Versuchsphase ist positiv verlaufen und der Gemeinderat hat die Anstellung von Salvatore Lipartiti in ein unbefristetes Anstellungsverhältnis als Mitarbeiter Ordnungsdienst mit Teilpensum umgewandelt.

Winterstandplatz für Schweizer Fahrende

Die Wintersaison hat begonnen. Aktuell befinden sich zwei Familien auf dem Platz, die beide bereits den vergangenen Winter in Erlach verbracht haben. Neu ist, dass eines der Kinder jetzt im Schulalter ist und seit dem Ende der Herbstferien die Basisstufe besucht.
Im oberen Teil der Lochmatte wurde auf dem benachbarten Grundstück ein grosser Teil des Bambus entfernt und eine Rhizomsperre eingebaut. So kann Anfang November die in der kantonalen Überbauungsordnung vorgesehene Ligusterhecke gepflanzt werden.

Finanzen, Budget 2025

Das Budget für den allgemeinen Haushalt 2025 geht von einem Ausgabenüberschuss von rund CHF 850 000 aus. Verglichen mit dem aktuellen Budget, welches sogar einen kleinen Einnahmenüberschuss ausweist, überrascht das natürlich.

Tatsache ist, dass in einigen Bereichen höhere Ausgaben anfallen werden als im laufenden Jahr. Bei der Bildung z. B. wird die Eröffnung einer zusätzlichen Schulklasse, welche in der Basisstufe erforderlich wurde, mit gut CHF 100 000 höheren Kosten zu Buche schlagen. Ein weiterer Grund für den relativ grossen Unterschied zwischen dem Budget 2024 und 2025 ist jedoch der Umstand, dass wir 2024 einen ausserordentlichen Ertrag aus der Auflösung der Spezialfinanzierung Kabelnetz in Höhe von ca. CHF 700 000 erzielt haben, der sich im kommenden Jahr nicht wiederholen wird. Eine weitere Ursache, auf die ich hier kurz eingehen möchte, ist die Erhöhung der sogenannten «Aktivierungsgrenze» von CHF 25 000 auf CHF 50 000, welche der Gemeinderat in diesem Sommer beschlossen hat. Bisher wurden alle Investitionen über CHF 25 000 nicht im laufenden Haushalt als Ausgabe verbucht, sondern über mehrere Jahre abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer können die Gemeinden hierbei nicht selbst wählen, sondern sie müssen dabei kantonalen Vorgaben folgen. Selbst festlegen können die Gemeinden hingegen die «Aktivierungsgrenze», d. h. den Betrag, ab dem eine Ausgabe nicht im laufenden Jahr der Rechnung belastet, sondern über mehrere Jahre anteilsmässig abgeschrieben wird. Die Konsequenz der Erhöhung der Aktivierungsgrenze ist, dass alle Investitionen zwischen CHF 25 000 und CHF 50 000 neu direkt als Ausgabeposten in der jährlichen Erfolgsrechnung erscheinen. Positiv daran ist, dass diese Investitionen dann nicht via Abschreibung die Erfolgsrechnungen der kommenden Jahre belasten, sondern dass sie direkt im entsprechenden Jahr in voller Höhe eingerechnet sind. Das zeigt sich im Budget für 2025 erstmals und es ist ein weiterer Grund für den relativ grossen Unterschied zum laufenden Jahr. Langfristig gesehen gleicht sich das natürlich alles wieder aus, weil in den Folgejahren die entsprechenden Abschreibungen entfallen.

Den ausführlichen Überblick über das Budget 2025 mit den dazu gehörenden Erläuterungen der Finanzverwalterin Daniela Binggeli finden Sie wie immer im Bericht zu den Traktanden der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember in dieser StedtliInfo.

Personelles

Lara Niklaus wird Ende November ihre Mitarbeit in der Gemeindeverwaltung beenden. Sie hat in den vergangenen Jahren zusätzlich zu ihrem 60 %-igen Teilpensum in der Finanzverwaltung ein BWL-Studium absolviert und abgeschlossen. Jetzt wird sie erst einmal eine Reise machen. Vielen Dank Lara für deine geschätzte Arbeit.

Die Stelle konnte ab Dezember mit Rosmarie Santamaria besetzt werden. Wir wünschen Frau Santamaria einen guten Start und viel Freude an der neuen Tätigkeit.

Von Februar bis Mai 2025 wird Julian Ruefer zu einem 4-monatigen Auslandsaufenthalt aufbrechen. Er wird während dieser Zeit von Andrea Helbling (Stv. Gemeindeschreiberin) vertreten. Für das Arbeitsgebiet von Andrea Helbling wurde eine sehr gute befristete Lösung gefunden. Claudia Kunz, die viele von Ihnen vermutlich bereits kennen, weil sie ihre Lehre in der Gemeindeverwaltung Erlach gemacht hat und auch anschliessend noch als Verwaltungsangestellte bei uns tätig war, übernimmt diese Aufgaben ab Januar befristet.

Im Team der Bibliothek konnten in diesem Jahr Daniela Eberts und Renate Martin ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Ende Jahr erreicht Erika Sandmeier ihr 20-jähriges Jubiläum und tritt gleichzeitig in den wohlverdienten Ruhestand. Die Leitung des Biblioteams übernimmt ab Januar 2025 Claudia Dahinden. Herzlichen Dank an alle für eure langjährige Arbeit in diesem wichtigen kulturellen Bereich und für eure Unterstützung der kleinen und grossen Leseratten aus Erlach, Vinelz, Tschugg, Gals, Lüscherz und Gampelen.

Weitere Dienstjubiläen im Januar 2025: Manuela Hostettler 20 Jahre und Daniel Müller 10 Jahre Mitarbeit im Regionalen Sozialdienst. Patrick Grandjean dürfen wir am 1. Januar 2025 bereits zum 25-jährigen Dienstjubiläum im Werkhof beglückwünschen. Vielen Dank für die geleistete Arbeit.

Besuch aus unserer Partnergemeinde Jistebnice in Tschechien

Wie geplant hat uns vom 19. bis 23. September eine 14-köpfige Delegation des Gemeinderats und der Verwaltung unserer Partnergemeinde Jistebnice besucht. Mit dabei waren der Bürgermeister Jiří Popelka, der Vizebürgermeister Václav Mácha, der Gemeindeverwalter Jan Küblbeck, der Pastor Pavel Němec, Irena Kratchovilova als Dolmetscherin sowie weitere Gemeinderatsmitglieder.

Alle unsere Gäste konnten bei privaten Gastgeber:innen untergebracht werden. Für die gemeinsamen Mahlzeiten hat uns der Bootsclub freundlicherweise das Clubhaus zur Verfügung gestellt. Die Verpflegung war perfekt und das Programm abwechslungsreich und interessant. Wir hatten grosses Glück mit dem Wetter, es gab viel Sonnenschein und Erlach zeigte sich von seiner besten Seite.

Am Donnerstag führte uns Jürg Fahm durchs Stedtli und daran anschliessend machten wir einen Besuch in der Gemeindeverwaltung. Am Freitag stand eine Drei-Seen-Fahrt auf dem Programm einschliesslich eines Spaziergangs durch Murten mit Ueli Salzmann, Rosmarie

Binggeli und Max Kaufmann sowie einem gemeinsamen Mittagessen mit dem Erlacher Gemeinderat. Am Abend waren die Gastfamilien zu einem gemütlichen Abendessen und Gedankenaustausch ins Bootsclubhaus eingeladen. Spontan ergab sich anschliessend noch ein Konzertbesuch in der alten Landi Vinelz, zu dem die Organisator:innen der alten Landi unsere Gäste eingeladen haben. Auch ein grosser Teil der Gastfamilen hat sich dem Konzertbesuch angeschlossen und es wurde ein gemütlicher Ausklang des erlebnisreichen Tages.
Auf die Festlegung eines Programms für den Samstag Morgen und Nachmittag war mit Absicht verzichtet worden, um noch freie Zeit für Wünsche und Bedürfnisse der Delegation zu haben. Bereits ab Donnerstag wurde immer wieder einmal über die Pläne für den Samstag diskutiert. Die Ideen gingen von einer Fahrt nach Bern, Biel oder auf den Chasseral bis zu einem Spaziergang in der näheren Umgebung. Schlussendlich überzeugte die Idee einer kleinen Wanderung über den Jolimont alle am meisten. Unter Führung von Beatrice Binggeli, die jedes Wegli und jede Ecke des Jolimont kennt, zog die Gruppe am Samstag gegen 11.00 Uhr über den Jolimont zur Tüfelsburdi und noch ein ganzes Stück weiter. Um 15.00 Uhr waren alle wieder zurück in Erlach. Ein Teil der Gruppe verweilte anschliessend im Garten der Steibohri beim Steibohri-Fest, andere kauften in Erlacher Geschäften Mitbringsel für ihre Lieben zu Hause ein.







Am Samstag Abend begleiteten wir unsere Gäste auf dem kulinarischen Rundgang durchs Städtchen und sie gewannen einen ersten Eindruck zur Stimmung in Erlach an den Läsetsunntige. An diesem Abend wurde natürlich auch der Erlacher Wein gekostet und für gut befunden. Ab Samstag Abend war Renata Lazarova, Wahlerlacherin mit Wurzeln in der Slowakei, als zweite Dolmetscherin mit dabei.

Höhepunkt des Besuchs war natürlich der Läsetsunntig selbst. Statt Frühstück gab es Kaffee und Gipfeli im Restaurant Amtshüsli mit anschliessendem fakultativem Besuch des Gottesdienstes. Um 11.00 Uhr folgte ein ausgiebiger Brunch im Bootsclubhaus zur Stärkung für den Tag und ab 13.30 Uhr trafen sich alle vor dem Gemeindehaus um den Umzug gemeinsam anzuschauen. Das Bieler Tagblatt hatte sich angekündigt für einen Artikel über den Läsetumzug und über den Besuch aus Jistebnice, der am folgenden Tag veröffentlicht wurde. Unsere Gäste hatten grosse Freude am Umzug, der Musik, der Ambiance, den alten Traktoren und den anderen Wagen und Sujets.

Nach einem letzten Abendessen im Bootsclubhaus, bei dem wir Erlacher:innen sogar noch ein paar Schweizer Volkslieder anstimmen konnten, hiess es gegen 21.00 Uhr Abschied nehmen. Die Fahrt mit dem Car nach Jistebnice dauert ca. 13 Stunden und es ist angenehmer diese Reise über Nacht zu machen.



Die vier Tage mit der Delegation aus unserer Partnergemeinde haben viel Freude bereitet. Unsere Gäste haben Erlach und die Erlacher:innen sehr positiv erlebt und haben uns für das kommende Jahr zu einem Gegenbesuch nach Jistebnice eingeladen.
Möglich geworden ist dieses Treffen nur durch die grosszügige Unterstützung des Gemeinderats und der Gemeindeverwaltung, durch die Gastfamilien und die vielen freiwilligen Helfer:innen.

Bei ihnen allen bedanke ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich. Nur durch euer Engagement war dieser direkte Kontakt möglich, der unsere Städtepartnerschaft

wieder mit neuem Leben erfüllt. Ich freue mich sehr auf unseren Gegenbesuch im kommenden Jahr, der auch Gastfamilien und Helfer:innen mit einschliesst.

Wie habt ihr euch eigentlich verständigt, wurde ich des öfteren gefragt. Problemlos. Einerseits natürlich mit Hilfe der anwesenden Dolmetscherinnen, andererseits waren viele Gespräche aber auch auf deutsch oder englisch möglich, weil einige der Besucher:innen diese Spachen beherrschen und manchmal ging es genau so problemlos mit Händen und Füssen oder mit einer Übersetzungsapp auf dem Handy. Wieder einmal die Erfahrung, dass Verständigung eigentlich immer möglich ist.

Zum Abschluss noch ein paar Worte aus einer Mail des Vizebürgermeisters Václav Mácha, welche wir vor einigen Tagen erhalten haben.

Liebe Freunde aus Erlach

Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich für den sehr freundlichen Empfang der Vertreter von Jistebnica in Erlach bedanken.
Wir hatten eine tolle Zeit bei Ihnen und haben gleichzeitig gesehen, wie Sie leben, wie die Selbstverwaltung funktioniert und so weiter. Vieles wird uns sicherlich inspirieren.
Gleichzeitig möchten wir uns noch einmal bei den Familien bedanken, die uns beherbergt haben. Wir fühlten uns wie zu Hause. (…)
Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch im nächsten Jahr in Jistebnice.

Herzliche Gesundheit
Freunde aus Jistebnice

Petra Frommert
Gemeindepräsidentin

Aus dem Departement Soziales

Senior:innenausflug 2024

Traditionsgemäss am Donnerstag nach den Läset-Sunntige fand der Ausflug für die Senior:innen der Gemeinde Erlach statt. Wir fuhren pünktlich um 9.00 Uhr ab und machten unsere Kaffeepause in Solothurn. Dort angekommen musste sich Kaffee und Gipfeli verdient werden. Weil die Herbstmesse abgebaut wurde, konnte der Car nicht am vorgesehenen Platz parkieren und wir mussten ein wenig länger zum Ziel spazieren. In der Suteria wurden wir herzlich empfangen und konnten unseren Zwischenhalt geniessen. Einige «erlagen den Gelüsten» und nahmen sich aus der reichbestückten Theke auch noch etwas Süsses mit auf den Weg. Eigentlich hätten wir einen Kurzbesuch im Museum Altes Zeughaus im Programm gehabt. Aufgrund eines Kommunikationsfehlers waren die Türen jedoch verschlossen. So genossen wir den stündigen Aufenthalt bei noch gutem Wetter in der schönen Stadt.

Mit gestärktem Magen ging es weiter zum Gempenturm. Der beliebte Ausflugsort Gempenturm (676 m.ü.M.) bietet Ausblick ins Baselbiet, das Elsass, Basel und den Schwarzwald. Leider meinte es das Wetter nicht gut mit uns. Wir fuhren in den Nebel und so war von der Aussicht nicht viel zu sehen. Das nebenstehende Bergrestaurant war eigens für uns reserviert. Wir wurden mit einem feinen Mittagessen verwöhnt und genossen die gemeinsame Gesellschaft. Zwei Unerschrockene wagten sich dennoch auf den aus Stahl mit 115 Treppen gebauten Turm und berichteten uns, dass auch in 28 Meter Höhe keine bessere Sicht wäre.



So ging es nach Kaffee und Dessert wieder heimwärts. Ich denke, den einen oder die andere hat der Gempenturm doch «glustig» gemacht und es würde mich nicht überraschen, wenn Erlacher:innen bald mal den Gempenturm bei schönem Wetter besuchen…

Vielen Dank an die zahlreichen Teilnehmenden für den fröhlichen Ausflug und an Reto Wegmüller für die sichere Fahrt im SCB Car. Ich freue mich bereits heute auf die Reise im kommenden Jahr.

Jeanine Huber
Gemeinderätin

Aus dem Departement Schule, Jugend und Sport

Erlacherin für das Jugendparlament im Bundeshaus ausgewählt

An unseren Schulen wird der Partizipation – Mitreden, Mitgestalten, Mitentscheiden – der Schüler:innen und Jugendlichen einen grossen Stellenwert beigemessen. So gibt es seit vielen Jahren in der Primarschulklasse einen Klassenrat und Schulrat und in der Oberstufe ist die politische Bildung ein wichtiges Unterrichtsthema im RZG (RZG: Räume, Zeiten, Gesellschaft). Dies motiviert unsere Erlacher Schüler:innen politisch aktiv zu werden. Es ist sehr erfreulich, dass dieses Jahr eine Schülerin aus Erlach ausgewählt wurde, um an der Gesamtschweizerischen Jugendsession im Bundeshaus in Bern teilzunehmen. Dort hören etablierte Parlamentarier:innen den 200 Jugendlichen zu. Wir danken Soraya Muharemovic für ihr Engagement und die Vertretung von Erlach in der nationalen Jugendpolitik.



Erika Gobet
Gemeinderätin

Aus dem Departement Bau und Planung

Altstadttreppensanierung

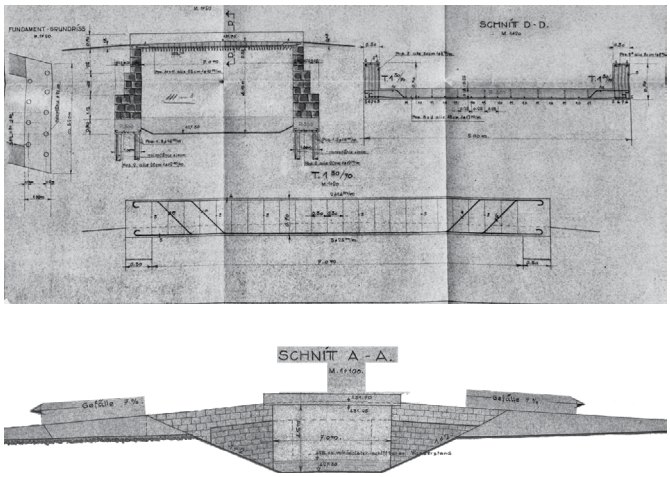
Die Sanierungsarbeiten wurden an die Firmen Burla AG in Murten und Kolly AG in Vinelz vergeben. Mitte Oktober wurde mit den Sondierungsarbeiten angefangen: Drei Tritte wurden entfernt. Dadurch wird ersichtlich, in welchem Zustand die alte Treppe unter dem Beton ist. Diese Informationen sind wichtig, damit der weitere Bauverlauf geplant und terminiert werden kann.

Mitte November werden dann die drei Tritte zwecks Bemusterung mit neuen Steinen ersetzt.
Die Gesamtsanierung der Treppe dauert ca. 2 bis 3 Monate und wird im ersten Halbjahr 2025 durchgeführt.

Die Denkmalpflege hat ihre Mithilfe bei der Finanzierung zugesagt, andere Stiftungen sind angefragt.



Ersatzneubau Brücke Heidenweg



Bauplan Heidenwegbrücke 1936

Die Brücke Heidenweg wurde 1936 gebaut, ist unterdessen in die Jahre gekommen und muss nun ersetzt werden, da sich Risse in den Stützen bilden und sich die Auflager absenken. Das Projekt Ersatzneubau Brücke Heidenweg nimmt nun konkrete Formen an: Bis voraussichtlich Ende Jahr liegen die Baupläne und geplanten Kosten vor und damit steht der Baubewilligungseingabe Anfang 2025 nichts mehr im Wege. Aus statischen Gründen sowie auch in Absprache mit dem Berner Heimatschutz wird sich die neue Brücke nicht gross von der bestehenden unterscheiden.

Im ersten Quartal 2025 werden Gespräche mit dem Kanton und weiteren Behörden zwecks Beteiligung an den anfallenden Kosten der Ersatzbrücke geführt.

An der Gemeindeversammlung voraussichtlich im Juni 2025 werden wir über den Kredit abstimmen. Wenn alles wie geplant funktioniert, wird die Ersatzbrücke im Winter 25/26 eingebaut und kann im ersten Quartal 2026 eingeweiht werden.

Sauberes Erlach 2025

Der Aktionstag «Sauberes Erlach» findet 2025 am Samstag 26. April statt. Tragen Sie sich das Datum schon jetzt vorsorglich in die Agenda ein! Der Anmeldeflyer flattert ca. anfangs März mit dem Anzeiger ins Haus.

Bernd Somalvico
Gemeinderat

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	08.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	08.30 bis 11.30 Uhr
	14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	08.30 bis 11.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können vorgängig vereinbart werden. Zögern Sie nicht, uns anzurufen.

Spezielle Öffnungszeiten

Von Dienstag, 24. Dezember 2024 bis Donnerstag, 2. Januar 2025 ist die Gemeindeverwaltung geschlossen. Am Freitag, 3. Januar 2025 sind wir gerne wieder für Sie da.

Personelles

Verabschiedung Lara Niklaus

Per Ende November 2024 verabschieden wir uns von unserer Teamkollegin Lara Niklaus, welche ihre Arbeitsstelle in der Gemeinde Erlach nach Beendigung ihres BWL-Studiums gekündigt hat. Lara Niklaus hat die Finanzverwaltung seit 2020 in einem Teilpensum von 60 % tatkräftig und mit grossem Engagement unterstützt. Sie war unter anderem für die Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie das Mahnwesen zuständig.

Wir bedauern ihren Weggang sehr und bedanken uns herzlich für die sehr angenehme Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit zu Gunsten der Bevölkerung. Wir wünschen Lara Niklaus für ihren weiteren beruflichen wie auch privaten Weg alles Gute.

Gleichzeitig freuen wir uns, ab Dezember 2024 Rosmarie Santamaria als neue Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung begrüssen zu dürfen. Wir wünschen ihr einen erfolgreichen Start und viel Freude bei ihrer neuen Tätigkeit. Rosmarie Santamaria wird sich in der nächsten StedtliInfo vorstellen.

Rückblick Lara Niklaus

Liebes Erlach

Nach fast fünf Jahren in der Gemeindeverwaltung Erlach ist nun der Moment gekommen, ein neues, aufregendes Kapitel in meinem Leben aufzuschlagen. Der erfolgreiche Abschluss meines Studiums in Betriebsökonomie und der Wunsch, die Welt auf einer längeren Reise zu entdecken, haben mich dazu bewogen, meine Stelle zu verlassen und mich vorübergehend auf ein anderes Abenteuer einzulassen.

Die wertvollen Erfahrungen, die ich hier in Erlach sammeln durfte, behalte ich in bester Erinnerung. Ein grosses Merci an das gesamte Verwaltungsteam – für die tolle Zusammenarbeit, die vielen schönen und lustigen Momente und das Gefühl, stets Teil eines starken Teams gewesen zu sein.

Auch Ihnen, liebe Erlacherinnen und Erlacher, möchte ich von Herzen danken. Für die zahlreichen, freundlichen Begegnungen und das entgegengebrachte Vertrauen, das ich in meiner Zeit hier erfahren durfte.

Meiner Nachfolgerin, Rosmarie Santamaria, wünsche ich einen erfolgreichen Start und viel Freude an der neuen Arbeitsstelle.



Danke Erlach
und auf Wiedersehen

Auslandreise Julian Ruefer

Von Februar bis Mai 2025 wird Julian Ruefer, Geschäftsleiter, für einen längeren Auslandaufenthalt abwesend sein. In dieser Zeit wird er durch Andrea Helbling (Stv. Gemeindeschreiberin) vertreten.

Als befristete Übergangslösung für das Arbeitsgebiet von Andrea Helbling, freuen wir uns, Claudia Kunz ab Januar 2025 in der Gemeindeverwaltung zu begrüssen. Claudia Kunz hat bereits ihre Ausbildung zur Kauffrau EFZ in der Gemeindeverwaltung Erlach absolviert und war in der Folge während einiger Zeit als Verwaltungsangestellte tätig.

Plastiksammlung

Der Kanton Bern hat den Gemeinden eine einheitliche und koordinierte Sammlung von Haushaltskunststoffen (Plastiksammlung) vorgeschlagen. Das neue Sammelsystem wurde durch das Amt für Wasser und Abfall zusammen mit der AVAG AG und der Inno Recycling AG erarbeitet.

Bis anhin hatten nebst Erlach bereits mehrere Gemeinden rund um Erlach eine Lösung für die Kunststoffsammlung mit der Sortec Aarberg AG eingeführt.

Die Zusammenarbeit mit der Sortec stellte sich insbesondere darin als interessant heraus, dass Plastiksammelsäcke der Bevölkerung im Vergleich zum kantonalen System günstiger verkauft werden konnten.

Da jedoch in beiden Varianten dieselben Sammelsäcke zu unterschiedlichen Preisen verkauft werden, drängt der Kanton auf eine Vereinheitlichung. Der Gemeinderat hat im Sommer 2024 entschieden, sich per 2025 der einheitlichen und koordinierten Kunststoffsammlung (Bring-Sammelsystem) des Kantons Bern anzuschliessen.

Mit dem Wechsel zum kantonalen System werden die Endpreise für die Bevölkerung teurer und die Margen für die Verkaufsstellen fallen tiefer aus. In den höheren Preisen für die Sammelsäcke ist hingegen auch die Entsorgung und Leerung der Container inbegriffen, welche bis anhin direkt von Sortec an die Gemeinde verrechnet wurde.

Verkaufspreise ab 2025:

	Einheit	Preis bisher, inkl. MwSt	**Preis neu, inkl. MwSt**
17 Liter	Rolle à 10 Stk.	–	**CHF 10.00**
35 Liter	Rolle à 10 Stk.	CHF 16.00	**CHF 19.00**
60 Liter	Rolle à 10 Stk.	CHF 27.00	**CHF 32.00**
110 Liter	Rolle à 10 Stk.	–	**CHF 57.00**

Die Sammelsäcke sind in den Verkaufsstellen Chäsi, Prima und Gemeindeverwaltung erhältlich. Angefangene Rollen der bisherigen Säcke können auch noch im kommenden Jahr weiterhin verwendet und aufgebraucht werden.

Baugesuche

In den letzten Monaten wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Gesuchsteller:in	Bauvorhaben
Ferroluc GmbH	Umbau von zwei bestehenden 3,5 Zimmer-Wohnungen im 2. OG in eine 4- und eine 3-Zimmer-Wohnung.
Nidecker Helena	Erstellen zweites Saunafloss (temporär)
Oppliger Hans-Peter und Margrit	Sommergarten (unbeheizt)
Debely Silvain	Umnutzung Lagerraum in Wohnung
Kaufmann Walter	Erweiterung Fahrradunterstand
Walther Andreas	Neubau Autounterstand
Sonia und Nadja Burkhalter und Bernard und Franziska Burkhalter-Imgrüth	Rückbau der Wohnhäuser (Nrn. 25 und 27) Neubau eines Zweifamilienhauses und eines Mehrfamilienhauses
Daniel Hübscher	Ersatz Mobilehome und Erhöhung für Hochwasserschutz

Deckästeverkauf 2024

Gerne nimmt die Gemeindeverwaltung bis zum 8. November 2024 Bestellungen für Deckäste entgegen. Der Verkaufstag findet am **Samstag, 16. November 2024 von 8.00 bis 11.00 Uhr** im Werkhof Erlach (Vinelzstrasse 13) statt. Bitte beachten Sie, dass nur bestellte Äste bezogen werden können, und die Deckäste rechtzeitig abzuholen sind.

Adventsfenster 2024

Für jeden Tag im Advent wird ein Fenster geschmückt. Am gewählten Tag öffnen die Fenstergestalter:innen – wenn sie mögen – ihre Türen zu einem kleinen Umtrunk. Eine schöne Gelegenheit sich zu begegnen. Die Fenster bleiben bis Ende Dezember beleuchtet.

Machen Sie (erneut) mit!

- ★ Jedes Fenster und jede Lokalität sind geeignet.
- ★ Melden Sie Ihr Fenster, ob mit oder ohne Umtrunk, sowie Ihr Wunschdatum bis **18. November 2024** bei der Gemeindeverwaltung Erlach an info@erlach.ch oder telefonisch unter 032 338 88 88.
- ★ Bereits besetzt sind: 1., 2., 3., 7., 9., 11., 13., 14. und 21. Dezember 2024.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen!



Kehrichtabfuhr während der Festtage

Die Kehrichtabfuhr über Weihnachten und Neujahr findet wie gehabt am Montag statt:

Montag, 23. Dezember 2024
Montag, 30. Dezember 2024

Bitte achten Sie darauf, den Kehricht nicht ausserhalb der Container zu deponieren und die Containerdeckel nach Einwurf zu schliessen, damit Tiere die Säcke nicht öffnen und den Abfall verstreuen.

Anzeiger Region Erlach

Für die Goldausgabe des Anzeigers in der Kalenderwoche 51 (Erscheinung 20. Dezember 2024) ist der Annahmeschluss für Inserate am Freitag, 13. Dezember 2024 um 11.00 Uhr. In den Kalenderwochen 52/2024 sowie 1/2025 erscheint kein Anzeiger.

Ab Kalenderwoche 2 im neuen Jahr, gilt der gewohnte Annahmeschluss Dienstag, 11.00 Uhr via inserate@anzeiger-erlach.ch

Ausgaben StedtliInfo 2025

StedtliInfo Nr. 1
Redaktionsschluss 19. Februar 2025
Erscheinungsdatum 6. März 2025

StedtliInfo Nr. 2
Redaktionsschluss 23. April 2025
Erscheinungsdatum 8. Mai 2025

StedtliInfo Nr. 3
Redaktionsschluss 13. August 2025
Erscheinungsdatum 28. August 2025

StedtliInfo Nr. 4
Redaktionsschluss 15. Oktober 2025
Erscheinungsdatum 30. Oktober 2025

Gemeindeverwaltung Erlach

OBERSTUFE
ERLACH

Oberstufe

Neuigkeiten aus der Oberstufe

Das neue Schuljahr 2024/25 steht unter dem Leitspruch von Johannes Amos Comenius (1592–1670): «Die Schule sei keine Tretmühle, sondern ein heiterer Tummelplatz des Geistes.» Er wird als der bedeutendste Pädagoge des 17. Jahrhunderts angesehen. Seine damaligen Forderungen nach einer grundlegenden Allgemeinbildung für alle sowie seine Vorstellung einer lebensnahen, freundlichen und gewaltfreien Schule, um damit junge Menschen zur Menschlichkeit zu erziehen, entsprechen ebenso unserer eigenen Vision.

Bereits sehr heiter zu und her ging es an unserem diesjährigen Outdoortag. Der Anlass im Wald mit rund hundert Jugendlichen (!), einem anpackenden Kollegium, sechs verschiedenen Aktivitäten sowie einem originellen Tauschhandel fürs Mittagessen bleibt in bester Erinnerung. Eine besonders spannende Woche steht im Juni 2025 bevor: Unsere nächste Projektwoche geht nach langjähriger Pause (seit 2016) über die Bühne. Mehr dazu folgt in einer der nächsten Ausgaben.



«Leckere Zutaten für den Reissalat» Foto: P. Maurer



«Im Wald war was los!» Foto: R. Noti

Nebst vielen täglichen Herausforderungen setzen wir uns in diesem Schuljahr mit einem bewussten und sinnvollen Gebrauch von künstlicher Intelligenz im Unterricht auseinander. An der Ferienkonferenz wurden wir dabei von einer Fachperson begleitet. Nun gilt es, die Werkzeuge zu erproben und mit Vernunft für verschiedene Unterrichtssituationen einzusetzen. Dass der Gebrauch dabei stets deklariert werden muss, versteht sich von selbst. Apropos, diese vorliegenden Neuigkeiten wurden ohne KI verfasst …

Im Weiteren zeigt sich im Herbst nicht nur die Natur im neuen Kleid, sondern auch wir stellen unsere Webseite in frischem Kleid online und freuen uns über die modernere sowie bessere Darstellung, insbesondere auf mobilen Geräten.

Roger Noti
Schulleiter Oberstufe Erlach

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

Kirche für …

Sonntagsgottesdienste bis zum Jahresende

3. November, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Gemeinsamer Abendmahlgottesdienst zum Reformationssonntag mit der Kirchgemeinde Pilgerweg-Bielersee in der Kirche Twann
Corinne Kurz, Pfarrerin und Philipp Bernhard, Pfarrer Miriam Vaucher, Orgel
Mitwirkung Erlacher Kantorei
Anschliessend Apéro
Taxibus: 10.30 Uhr ab Tschugg, Traube, 10.40 Uhr ab Erlach, Amthaus.

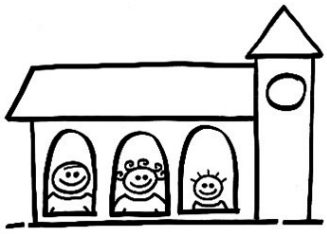
10. November, 20.00 Uhr, Kirche Vinelz
Abendgottesdienst in Vinelz
Donald Hasler, Pfarrer
Katrin Lauterbacher, Orgel

17. November, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel
Anschliessend Kirchgemeindeversammlung & Apéro

24. November, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag zum Gedenken an die Verstorbenen
Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Profos, Orgel
Anschliessend Predigtkaffee

1. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Musikgottesdienst mit Abendmahl zum 1. Advent
Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Gräub, Flöte
Luitgard Mayer, Violine
Ulrike Lachner, Bratsche
Ruth Pellegrini, Orgel
Anschliessend Predigtkaffee

8. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Vinelz
Familiengottesdienst
mit RegioKUW1
Donald Hasler, Pfarrer und Sylvia Stampfli, Katechetin
Jean-Luc Thellin, Orgel



15. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Erlach
Taizé-Lichterfeier am 3. Advent
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel
Claude Bowald, Gitarre

22. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Gottesdienst
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Annemarie Wälti, Orgel
Anschliessend Predigtkaffee

24. Dezember, 22.30 Uhr, Kirche Erlach
Christnachtfeier
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel
Christoph Wiesmann, Oboe & Saxofon

25. Dezember, 9.30 Uhr, Kirche Erlach
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Elisabeth Profos, Orgel
Anschliessend Predigtkaffee

31. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Erlach
Vespergottesdienst an Silvester
Philipp Bernhard, Pfarrer
Ruth Pellegrini, Orgel

Die Angaben für die Gottesdienste im neuen Jahr finden Sie zu gegebener Zeit im reformiert. oder auf unserer Homepage: www.kirche-erlach.ch.

Veranstaltungen

November
Donnerstag, 14. November, 14.00–17.00 Uhr, Mehrzweckanlage Tschugg

Samstag, 16. November, 11.00 Uhr, Ofenhaus
Brotbacktag

Sonntag, 17. November, Kirche
Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst

Donnerstag, 21. November, 13.45–16.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Erlach
Spiel- und Lismi-Nachmittag

Dienstag, 26. November, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Mittagstisch für alle

Dezember
Freitag, 6. Dezember, Ofenhaus
Grittibänze backen für Kinder mit den Erlacher Ofenhausfreunden.
Anmeldung erforderlich.

Samstag, 7. Dezember, 11.00 Uhr, Ofenhaus
Brotbacktag

Donnerstag, 12. Dezember, 13.45 – 16.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Erlach
Spiel- und Lismi-Nachmittag
Samstag, 14. Dezember, 20.00 Uhr, Kirche
Konzert des Vokalensembles Vox Animae

Januar
Donnerstag, 9. Januar, 13.45 – 16.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Erlach
Spiel- und Lismi-Nachmittag

Samstag, 11. Januar, 11.00 Uhr, Ofenhaus
Offenes Ofenhaus – Brotbacktag

Donnerstag, 16. Januar, 14.30 Uhr,
Mehrzweckanlage Tschugg
Lottomatch. Schöne Preise zu gewinnen.
Spielen Sie mit!

Dienstag, 28. Januar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Mittagstisch für alle

Februar
Donnerstag, 6. Februar, 13.45 – 16.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Erlach
Spiel- und Lismi-Nachmittag

Samstag, 8. Februar, 11.00 Uhr, Ofenhaus
Brotbacktag

Donnerstag, 13. Februar, 14.00 – 17.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus
«caféglise spezial» – mehr als Kaffee & Kuchen
Vgl. Infos auf dieser Seite.

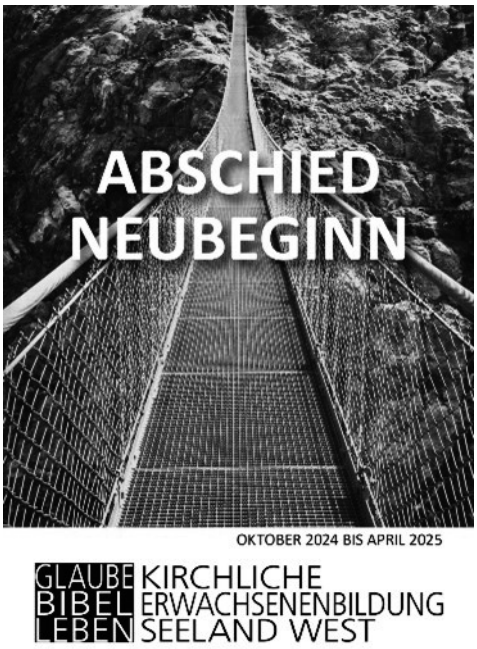
Sonntag, 23. Februar, 17.00 Uhr, Kirche
Orgelserenade, «Stabat mater», G.B. Pergolesi
Alessandra Boër, Sopran
Isabel Devaux, Mezzosopran
Aljona Kozlova, Orgel

Dienstag, 25. Februar, 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
Mittagstisch für alle

März
Donnerstag, 6. März, 13.45 – 16.45 Uhr,
Kirchgemeindehaus Erlach
Spiel- und Lismi-Nachmittag

Samstag, 8. März, 11.00 Uhr, Ofenhaus
Brotbacktag

Aktuelles aus der Kirchgemeinde



Die neue Reihe der kirchlichen Erwachsenenbildung Seeland West
Nichts ist so sicher wie die Tatsache, dass nichts sicher ist. Alles fliesst. Veränderungen, Abschiede und neue Anfänge prägen unseren Lebenslauf in vielen Facetten. Die aktuelle Reihe der kirchlichen Erwachsenenbildung in unserer Region spürt der Wechsel- und Launenhaftigkeit des Lebens mit vielfältigen Beiträgen nach. Da geht es um Historisches und um Lebensgeschichten, um den Tod und neues Leben, um das Bleiben und das Weiterziehen. Das ganze Programm finden Sie in diesen Tagen in Ihrem Briefkasten.

Ausblick: Im Rahmen dieser Reihe findet am Mittwoch, 12. März 2025 in Erlach ein Literaturclub statt. Wir besprechen zwei Romane zum Thema «Migration», welche die Teilnehmenden vorgängig lesen: F. Aydemir, Dschinns (D 2022) und P. Martini, Nicht Anfang und nicht Ende (CH 1970). Weitere Infos dazu auf www.kirche-erlach.ch.

CAFÉGLISE

Donnerstag, 13. Februar 2025: «caféglise spezial» – mit Matthias Schmocker und der «Städtchen-Chronik»

Im Rahmen unseres caféglise liest Matthias Schmocker um 15.00 Uhr aus der «Erlacher Städtchen-Chronik». 36 Jahre in 18 Heften, total über 2500 Seiten, verfasst von Dutzenden Erlacherinnen und Erlachern und weiteren Menschen, die unserem Städtchen und der Region nahestehen: So präsentiert sich das kollektive Werk, das die Jahre 1980 bis 2015 in vielen Facetten reichhaltig dokumentiert. Die Erlacher Städtchen-Chronik erschien über diese Zeit in Zweijahresheften

und teilte sich in einen historischen und einen aktuellen Teil. Bei den geschichtlichen Beiträgen handelt es sich um einen Strauss von interessanten Berichten und Erzählungen aus allen Epochen seit Erlachs Bestehen, aus vielen Blickwinkeln von verschiedenen Autorinnen und Autoren, die durch eine besondere Aktualität Eingang ins Inhaltsverzeichnis gefunden haben. Im sogenannt aktuellen Teil wurde versucht, nach einheitlichen Rubriken das Leben in Erlach einzufangen und die Entwicklung zu dokumentieren: Die öffentlichen Institutionen, die Erlacher Schulen, Vereine und Kultur – um nur einiges zu nennen.

Redigiert wurden die vielfältigen Beiträge jeweils durch eine Arbeitsgruppe. Matthias Schmocker war über die letzten sieben Nummern deren Mitglied. So führt er an diesem Winternachmittag während einer knappen Stunde mit einer Lesung verschiedener Sequenzen, ergänzt durch kurze Erklärungen, durch geschriebene Stedtligeschichte.

Das caféglise-Team bewirtet Sie von 14.00–17.00 Uhr mit Kaffee & Kuchen.

Pfr. Philipp Bernhard
032 338 11 20 oder pfarramt@kirche-erlach.ch

Erlach Gals Gampelen Lüscherz Tschugg Vinelz

Stedtlibibliothek

Geschichten-Kiste in der Stedtlibibliothek Erlach

Für Chinder vo 3–6 Jahr u alli wo gärn Gschichte lose.

Alli zwöi Wuche öffnet Daniela Kielburger ihri Gschichte-Chischte u entführt d Chindr inä Wält voller Abentür.

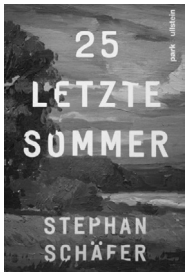
Vo 16.00 Uhr bis 16.30 Uhr | Türöffnig 15.50 Uhr.

Daten: 2024 **31.10. | 14.11. | 28.11. | 12.12.**
2025 **09.01. | 23.01. | 06.02. | 20.02. | 06.03. | 20.03. | 03.04.**

Mir fröie üs uf vieli neugierigi Chindr.
Kei Amäldig – Kollekte



Unsere Leseempfehlungen



25 letzte Sommer
Stephan Schäfer
Roman

Die Sehnsucht nach einem Leben im Gleichgewicht.
Am Küchentisch eines alten Bauernhauses treffen zwei Menschen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können. Der Erzähler dieser Geschichte führt ein gehetztes Leben, das er als endlose To-do-Liste empfindet. Karl hingegen sortiert Tag für Tag Kartoffeln – und denkt nach. Dann konfrontiert Karl seinen Gast mit der Tatsache, dass ihm noch ungefähr 25 Sommer bleiben. Ein Gespräch über die grossen Fragen des Lebens beginnt…



Die Frauen von Maine
J. Courtney Sullivan
Roman

«Die Frauen von Maine» von J. Courtney Sullivan erzählt die Geschichte eines geheimnisvollen Hauses an der Küste von Maine, das die Geheimnisse von Frauen über ein Jahrhundert birgt.

Protagonistin Jane Flanagan kehrt nach einem persönlichen Rückschlag in ihre Heimat zurück und wird von Genevieve, der neuen Besitzerin des Hauses, um Hilfe bei der Erforschung ihrer Geschichte gebeten. Während Jane die Lebensgeschichten der früheren Bewohnerinnen entdeckt, erkennt sie die tiefen Verbindungen zu ihrer eigenen Vergangenheit. Der Roman thematisiert Mütterlichkeit, Ehen und Freundschaften sowie den Prozess der Selbstfindung. Er zeigt, wie stark die Frauen von früher mit dem Leben der heutigen Generationen verbunden sind. «Die Frauen von Maine» ist eine inspirierende Hommage an die Stärke und Resilienz von Frauen über die Zeiten hinweg.



IKIGAI
Ken Mogi
Die japanische Lebenskunst

Dieses vielbeachtete Buch bringt uns «Ikigai» näher. «Iki» steht für Leben, «gai» für Sinn, und beruht auf folgenden Säulen:
1. Klein anfangen
2. Loslassen lernen
3. Harmonie und Nachhaltigkeit leben
4. Die Freude an kleinen Dingen entdecken
5. Im Hier und Jetzt sein.

Ikigai entpuppt sich als tiefgreifende Lebensphilosophie. Der Hirnforscher Mogi zeigt am Beispiel verschiedenster Menschen, was es tatsächlich bedeutet, Ikigai zu leben. Wie es ein Weg zur Zufriedenheit mit dem eigenen Leben werden kann. Ein spannender Einblick in die japanische Kultur! Und zugleich wertvolle Inspiration für den eigenen Lebensweg, auch ausserhalb Japans.



Annabelle
Zeitschrift

Das Annabelle Magazin ist die führende Stimme der Schweizer Frauen.

Mit einem vielseitigen Mix an tiefgründigen Reportagen und umfassenden Lifestyle-Berichten.
Annabelle behandelt eine breite Palette von Themen, darunter Mode, Beauty, Reisen, Kultur, Gesundheit, Karriere und Beziehungen. Neu alle drei Wochen in der Bibliothek Erlach.



Zeitlupe
Zeitschrift

Die Zeitlupe ist das Magazin für Menschen mit Lebenserfahrung.

Mit interessanten Reportagen über Kultur und Unterhaltung begleitet die Zeitlupe sie mit nützlichen Tipps und Informationen im Alltag. Auch Themen wie Gesundheit, Ernährung und Wohlbefinden sowie Reisen, faszinierende Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft kommen nicht zu kurz.
Zeitlupe – vielseitig und überraschend! Neu in der Bibliothek Erlach.

In eigener Sache

Liebe Leserschaft
Mit Dankbarkeit schaue ich auf interessante, abwechslungsreiche, lehrreiche Jahre in der Stedtlibibliothek zurück.



Foto 2005
nilssandmeier.com

Dank den initiativen Personen, welche den Grundstein für die Stedtlibibliothek in Erlach gelegt und etabliert haben, finden wir heute die Stedtlibibliothek Erlach so vor, wie wir sie uns nicht mehr wegdenken wollen.

Daher gilt mein besonderer Dank meinem ersten Kollegium und der damaligen Leiterin Ruth Fahm. Sie hat viele Projekte und Ideen durchgeboxt und mit uns verwirklicht. Schulausleihen, Leseförderungsprojekte, der Neustart der Erzählnacht usw…

Das damalige Kollegium hat mich im Winterhalbjahr 2004/2005 und darüber hinaus, geschult und eingearbeitet. Dazu kam die zusätzliche Ausbildung zur eigentlichen Gemeindebibliothekarin. Und viel «learning by doing» ;)

Mein besonderer Dank geht an Stefania Ignoto. Sie hat mich später in der neuen Aufgabe als Leiterin (ab 2015) mit viel Geduld und grosser Tatkraft unterstützt.

Nun bin ich in der komfortablen Lage, ab 2025 den Stab an ein tolles Team, unter der Leitung von Claudia Dahinden, weiterzugeben.

Herzlich bedanke ich mich, für all die schönen Begegnungen mit Ihnen liebe Bibliothekskundschaft – das wird mir sicherlich fehlen!
Danke für das Vertrauen, welches Sie der neuen Leitung und dem Kollegium schenken.

Ein riesengrosser Dank für all die schöne Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft gilt auch dem gesamten Team der Gemeindeverwaltung Erlach, dem Team vom Werkhof, dem Hausmeister und dem Gemeinderat! Nicht zu vergessen die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit den Gemeindegremien, in den Gemeinden Gals, Gampelen, Lüscherz, Tschugg und Vinelz!

Nun freue ich mich auf meinen Teil- oder eben Bibliotheks-Ruhestand, auf die Zeit um mehr zu Lesen und vieles zu unternehmen und zu geniessen.

Erika Sandmeier

Öffnungszeiten

Dienstag | Donnerstag	16.30 bis 18.30 Uhr
Mittwoch	18.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Während den Schulferien, mittwochs geschlossen.

Informationen zur Bibliothek finden Sie auf der Website www.erlach.ch unter den Quicklinks «Bibliothek».

Die Stedtlibibliothek, der Treffpunkt im Herzen von Erlach.
Ihr Stedtlibibliothek-Team

TOURISMUS ERLACH.ch

Eine facettenreiche Saison in Erlach fand ihren krönenden Abschluss mit den traditionellen Läset-Sunntige

Es wird etwas ruhiger in Erlach... Auch wenn der Sommer etwas regnerisch begann, konnten wir dennoch zahlreiche sonnige Tage genießen, die viele Besuchende in unsere charmante Region lockten. Die vielfältigen Veranstaltungen und Angebote machten den Ort auch in diesem Jahr wieder zu einem beliebten Ziel für Touristen, die die malerische Landschaft, den Bielersee und das reiche Kulturprogramm zu schätzen wussten.

Der erhoffte goldene Herbst lässt bisher allerdings etwas auf sich warten, aber das Wetter hielt uns nicht davon ab, unsere traditionellen Läset-Sunntige erfolgreich zu feiern. Beide Umzüge konnten ohne Regen stattfinden und waren gut besucht.

Das Thema unseres Umzugswagens lautete «Sehen und Erleben», und wir nutzten die Gelegenheit, um die zahlreichen Attraktionen unserer Region zu präsentieren. Ein besonderes Highlight ist der rote Grand-Tour-Rahmen, welcher auf dem Jolimont ein bekanntes Fotomotiv bietet. Wir konnten ein Ausstellungsexemplar auf unserem Wagen befestigen. Daneben gestalteten wir einen Schilderwald, der eine Auswahl der vielen Erlebnismöglichkeiten rund um Erlach darstellte. Wir bedanken uns beim OK Läset-Sunntig für ihren unermüdlichen Einsatz, die zwei Wochenenden nach dem Bettag jeweils zu einem Highlight werden zu lassen.

Jetzt hoffen wir auf einen spätherbstlichen Wetterumschwung, um den Charme unserer Gegend auch in den kommenden Wochen in vollen Zügen auszukosten.





Herzliche Grüsse,
Vorstand Tourismus Erlach

museum erlach.ch

Liebe Erlacherinnen und Erlacher

Die Sonderausstellung «von der Rettungsanstalt zum Schulheim Erlach» war für uns eine ganz spezielle Herausforderung.
Dank der Unterstützung des Ehemaligenvereins, insbesondere des grossen Wissens und dem Fotofundus von Michel Cron, sowie der Leitung des Schulheimes, hat es einerseits viel Spass gemacht, die Ausstellung aufzubauen und anderseits waren all die vielen Kontakte äusserst interessant und wertvoll, jedoch auch anspruchsvoll. Die Gespräche mit Ehemaligen waren oft geprägt von Erinnerungen, die nicht immer positiv waren und das Leben der Betroffenen oft tiefgreifend beeinflusste.

Die öffentlichen Anlässe waren gut besucht und dank fröhlicher Musik, guten Vorträgen zum Jubiläumanlass und gutem Essen aus der hauseigenen Küche jeweils Erlebnisse, die in Erinnerung bleiben werden.

Die Finissage, mit musikalischer Begleitung einer Schülerband aus der Erlacher Schule unter der Leitung von Rebecca Aeschbach, hat der Jubiläumsfeier einen würdigen und einen schülerverbindenden Abschluss gegeben.

Die Ausstellung ist im Museum noch bis zum 17. November 2024 besuchbar. Ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten jedoch nur nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Wer Lust und Interesse hat, aktiv am Geschehen des Museums Erlach in einem aufgestellten Team mitzuwirken, der soll sich doch bitte melden!

Gesucht werden beispielsweise ein Finanzleiter und jemand im Sekretariat zur Entlastung von Maja!

Jürg Fahm 079 353 32 94 oder Maja Belz Overman 079 344 70 57 geben gerne nähere Auskünfte.

Verein Museum Erlach
Jürg Fahm



Sichtbar im Strassenverkehr

Je sichtbarer, desto sicherer

Die Tage werden kürzer, das Wetter trüber: bei Dunkelheit oder schlechter Sicht ist Auffallen im Strassenverkehr umso wichtiger. Je sichtbarer man unterwegs ist, desto sicherer. Das gilt auch bei klarem Wetter – und auch am Tag.

Wer dunkel gekleidet ist, wird leicht übersehen. Abhilfe schafft helle Kleidung. Die erkennt man in der Dunkelheit bereits aus doppelter Entfernung.

Noch besser sind Reflektoren: Damit wird man bereits aus dreifacher Entfernung gesehen. Und wer reflektierende Arm- und Fussbänder trägt, erhöht den Faktor sogar auf vier bis fünf.

Wer zu Fuss oder auf einem Zweirad unterwegs ist, macht sich also am besten mit leuchtenden Farben, reflektierenden Materialien und heller Kleidung sichtbar – auch am Tag.

Mit Trottinett und Co. muss man bei schlechter Sicht und Dunkelheit darauf achten, dass man sich selbst oder das Gefährt zusätzlich mit Lichtern ausrüstet: vorne weiss, hinten rot.

Beim Velo und E-Bike helfen neben der vorgeschriebenen Beleuchtung hinten und vorne Speichenreflektoren sowie reflektierende Pneus.

Im Auto und auf dem Motorrad, E-Bike und E-Trottinett ist Licht am Tag und in der Nacht vorgeschrieben. Ausserdem: saubere Scheinwerfer leuchten am besten.

Die wichtigsten Tipps

- **Helle Kleidung mit leuchtenden Farben** tragen – auch am Tag. Nachts sind **Reflektoren** am wirkungsvollsten – besonders an Hand- und Fussgelenken.
- Auf Velo und E-Bike **Leuchtwesten** tragen.
- **Lichter und Reflektoren** an Velo und E-Bike anbringen.
- Auto, Töff, E-Bike und E-Trottinett: **mit Licht fahren** und Scheinwerfer sauber halten.
- **Auch auf Trottinett, Skateboard und Co.** nachts und bei schlechter Sicht Lichter verwenden.

Mehr zum Thema «Sichtbarkeit» gibts im **Ratgeber** auf bfu.ch/sichtbar.

bfu
bpa
upi

Beratungsstelle für
Unfallverhütung

«Sichtbarkeit»
BFU-Sicherheitstipp November 2024

seeland.biel/bienne

«Die Baustelle ist eine Belastung, aber langfristig profitieren wir»

In Ligerz hat der Bau des Bahnumfahrungstunnels begonnen, er soll Ende 2029 in Betrieb genommen werden. Danach wird das alte Bahntrassee zwischen Twann und La Neuveville für neue Nutzungen frei. Das Gemeindenetzwerk seeland.biel/bienne unterstützt die betroffenen Gemeinden bei der Umgestaltung, erklärt die Ligerzer Gemeindepräsidentin Brigitte Wanzenried.



***Brigitte Wanzenried** ist Gemeindepräsidentin von Ligerz und Präsidentin der Konferenz Linkes Bielerseeufer des Gemeindenetzwerks seeland.biel/bienne.*

Die Arbeiten am Bahntunnel von Ligerz sind im Gang. Wie lebt es sich damit?
Es ist schon eine Belastung – bisher eher für Twann, wo der Bahnhof umgebaut wurde, mit dem Bau des östlichen Tunnelportals ab jetzt aber auch für die Ligerzer Bevölkerung, ebenso für die Schafiser Bevölkerung beim zukünftigen Westportal. Die Baustelle bedeutet für die Anwohnerschaft grosse Immissionen. Zudem wird die Zufahrt nach Ligerz auf der Strasse erschwert. Für die Schulkinder ist es ein Problem, dass der Strandweg teilweise vorübergehend gesperrt ist. Die SBB tun viel, aber ganz vermeiden lassen sich Beeinträchtigungen nicht.

Profitiert Ligerz wenigstens vom neuen Tunnel?
Auf jeden Fall. Heute fahren täglich bis zu 280 Züge durch das Dorf. Die fallen weg. 2,2 Kilometer Bahntrassee werden für andere Nutzungen frei. Geplant ist unter anderem ein durchgehender Velo- Fuss- und Bewirtschaftungsweg. Zudem können Unterführungen aufgehoben und Ländten aufgewertet werden. Ligerz rückt so näher an den See.

Für die Umnutzung der Flächen wurde unter Leitung von seeland.biel/bienne ein überkommunaler Richtplan erarbeitet. Wie geht es weiter?
Der Richtplan definiert die Grundsätze der Gestaltung und der Nutzung der Flächen. Jetzt wacht seeland.biel/bienne darüber, dass die Gemeinden die Richtplanvorgaben bei der Umgestaltung einhalten. So wurde beispielsweise mit einem Wettbewerb sichergestellt, dass die Gestaltung dem Ortsbild- und dem Landschaftsschutz Rechnung trägt.

Können die Bedingungen für den Velo- und Fussverkehr auch zwischen Twann und Biel in Zukunft verbessert werden?
Die vielen privaten Erschliessungen auf dem Strandweg sind dort ein Problem. seeland.biel/bienne sucht mit dem Kanton nach Lösungen. Für den Bau eines separaten Velo- und Fusswegs müsste man aber die Privaten enteignen, was mit grossen Schwierigkeiten und Kosten verbunden wäre.

Einen Nachteil hat der Bau des Bahntunnels: Ligerz hat künftig keinen Bahnhof mehr.
Mit der Einführung des Halbstundentakts nach Lausanne und Genf werden bereits im Dezember die Züge in Ligerz nicht mehr halten. Das Dorf wird in Zukunft mit einer Busverbindung nach Twann an das Bahnnetz angeschlossen.

Inwiefern ist auch das Plateau de Diesse betroffen?
Pendlerinnen und Pendler vom Plateau verlieren vorübergehend, bis zur Tunneleröffnung, die direkte Anbindung von der Vinifuni-Standseilbahn auf die Jurasüdfusslinie der SBB in Ligerz. Sie müssten zuerst mit dem Bus von Ligerz nach Twann fahren, was aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist. Deshalb wird während der Bauzeit eine provisorische Busverbindung vom Plateau de Diesse durch die Twannbachschlucht nach Twann eingerichtet.

Verliert das Vinifuni dadurch nicht viele Fahrgästen?
Vorübergehend ja. Im definitiven Angebotskonzept der Regionalen Verkehrskonferenz wird es aber wieder eine wichtige Rolle einnehmen. Das Konzept kann nach der Inbetriebnahme des Bahntunnels von Ligerz umgesetzt werden.

Mehr Infos zum Thema:
www.seeland-biel-bienne.ch

entlastungs dienst



Gut begleitet - Betreuung für Menschen jeden Alters

Brauchen Sie Hilfe im Alltag? Oder betreuen Sie eine nahestehende Person und suchen Unterstützung? Wir bieten individuelle Betreuung für Menschen jeden Alters – schnell, unkompliziert und bezahlbar.

Unser Angebot:

- Wir betreuen Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters mit und ohne Beeinträchtigung.
- Wir betreuen zuhause und in Institutionen
- Einsätze sind stunden-, tageweise, an Wochenenden oder in den Ferien möglich

Mehr Informationen unter:
www.entlastungsdienst.ch

Kontaktieren Sie uns

Entlastungsdienst Schweiz – Kanton Bern
Schwarztorstrasse 32 I 3007 Bern
031 382 01 66 I be@entlastungsdienst.ch

Betreuung mit Herz
seit 25 Jahren